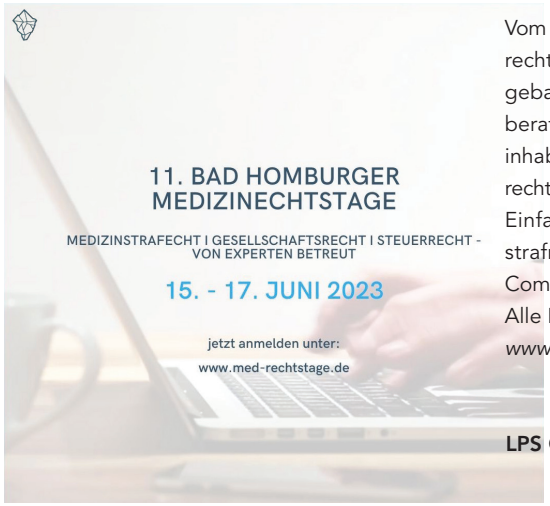
11. Bad Homburger Medizinrechtstage



Vom 15. bis 17. Juni 2023 finden die 11. Bad Homburger Medizinrechtstage online statt. Die Fortbildung richtet sich mit einem geballten Programm nicht nur an Rechtsanwälte und Steuerberater, sondern insbesondere auch an Zahnärzte bzw. Praxisinhaber. Dabei geht es unter anderem um die Themen Arbeitsrechtliche Restriktionen und Möglichkeiten im Gesundheitswesen, Einfallstore für medizinrechtliche Wertungen im Strafrecht, strafrechtliche Verantwortlichkeit am Krankenhaus, Healthcare Compliance und viele mehr. Die Vorträge sind einzeln buchbar! Alle Programmpunkte im Überblick sowie Anmeldung auf: *www.med-rechtstage.de*

Christian Erbacher
[Infos zum Referenten]

LPS Group GmbH · Im Atzelnest 5 · 61352 Bad Homburg · Tel.: +49 6172 9810570

greenviu® führt zertifizierten Nachhaltigkeitsmanager ein

greenviu® stellt einen neuen Online-Lehrgang für Mitarbeiter von Praxen, Kliniken und medizinischen Unternehmen vor. Der Lehrgang vermittelt fundierte Kenntnisse über Klima, Energie und Ökologie, den Zusammenhang zwischen Medizin und Umwelt, nachhaltige Praxisführung sowie Kommunikation und Außenwirkung. Durch begleitende Online-Prüfungen haben Teilnehmer zudem die Möglichkeit, ihr Wissen zu festigen und am Ende des Lehrgangs die anerkannte Zertifizierung als Nachhaltigkeitsmanager zu erhalten, die ihre Fähigkeiten und ihr Engagement für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung anerkennt. Die Zertifizierung dient zudem als Qualitätsnachweis für medizinische Einrichtungen, die ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz demonstrieren möchten. Unter der Leitung von Dr. Dr. Markus Tröltzsch, der international für seine Expertise im Bereich nachhaltige Medizin bekannt ist, bietet der Weiterbildungskurs den Teilnehmern eine einzigartige Lernumgebung, die flexibel und zeitlich anpassbar ist.

Quelle: greenviu GmbH

Berufsdermatologie auf der DERM in Frankenthal

Umwelteinflüsse wie Sonneneinstrahlung oder ein hoher Anteil an Feuchtigkeit können die Haut von Berufstätigen stark beanspruchen und zu Erkrankungen, wie berufsbedingtem Hautkrebs oder Handekzemen, führen. Was es bei der Anerkennung von Berufskrankheiten zu beachten gilt und wie eine adäquate Prävention sowie Vorbeugung weiterer Berufserkrankungen aussehen kann, erläuterten Prof. Christoph Skudlik (Osnabrück) sowie Dr. med. Berenice Lang (Mainz) im Rahmen des von La Roche Posay und CeraVe unterstützten Symposiums auf der diesjährigen DERM in Frankenthal. Für die Praxis gelten vor allem die BK 5101 und die BK 5103 als die Ziffern, denen Ärzte häufig begegnen. Sobald ein Behandlungsauftrag von der Berufsgenossenschaft besteht und Patienten damit über die Unfallversicherung therapiert werden können, ergeben sich unterschiedliche Möglichkeiten für die Behandlung. Zur BK 5103 gehören beispielsweise Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung. Die BK 5101 umfasst alle Fälle, die als schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen definiert werden und die in der Praxis vor allem als (kumulativ-toxische) Handekzeme auftreten. Mit der Reform ist der Unterlassungszwang weggefallen, was bedeutet, dass eine BK 5101 auch anerkannt werden kann, wenn die Erkrankung nur das Merkmal der Schwere erfüllt, ohne dass die Tätigkeit zwingend unterlassen werden muss. Eine BK 5101 gilt als schwer, wenn keine Besserung des Krankheitsbildes innerhalb von sechs Monaten bei leitliniengerechter Behandlung zu erkennen ist. Darüber hinaus ist ein erneutes Auftreten der Erkrankung im Rahmen derselben versicherten Tätigkeit innerhalb von zwölf Monaten ein Grund für eine Anerkennung.

Quelle: La Roche Posay & CeraVe

NEAUVIA™
THE ADVANCED HOLISTIC APPROACH
ENTDECKE
#Nlift
NEAUVIA™
IHRE ÄSTHETISCHE KOMBINATIONSBEHANDLUNG
FÜR INTENSIVIERTE ERGEBNISSE